

Pressemitteilung | Seite 1 | 07.02.2018

Talk vor Ort:

Schüler des ANGELL-Bildungsverbund befragten Oberbürgermeister Dieter Salomon zu Bildungs-, Wirtschafts- und Tourismusthemen

Fragen rund um die Themen Bildung als Wirtschaftsfaktor, städtische Investitionen in Bildung, die Entwicklungsperspektiven der Green City Freiburg und welche Rolle zum Beispiel der Tourismus dabei spielt, beantwortete Oberbürgermeister Dieter Salomon beim „Talk vor Ort“ in der Aula des ANGELL Campus am 6. Februar. Bei der Kooperationsveranstaltung der FWTM und des ANGELL-Bildungsverbund begab sich Dieter Salomon in die Talkrunde mit SchülerInnen und Studierenden des ANGELL-Bildungsverbunds.

FWTM-Geschäftsführerin **Hanna Böhme** begrüßte die 120 Gäste, unter ihnen SchülerInnen und Studierende des ANGELL, Eltern als auch Vertreter der Freiburger Wirtschaft und Tourismusbranche sowie Stadträte, und führte in den Abend ein: „Heute wollen wir das Thema Bildung von verschiedenen Seiten beleuchten und freuen uns, in der traditionsreichen Bildungsschmiede ANGELL zu Gast zu sein. 1926 wurde die erste ANGELL-Schule gegründet, heute werden hier in Kita, Grundschule, Realschule und Gymnasium und den verschiedenen Beruflichen Schulen 2.000 Kinder und Jugendliche unterrichtet, sie sind Arbeitgeber für mehr als 288 Menschen.“

Antoinette Klute-Wetterauer, Geschäftsführerin im ANGELL-Bildungsverbund stellte dessen verschiedene Bildungsangebote und Studienschwerpunkte vor und betonte: „Warum – werden sich einige von Ihnen fragen – ist der Oberbürgermeister heute

Pressemitteilung | Seite 2 | 07.02.2018

nicht an einer staatlichen Schule zu Gast, sondern hier am privaten ANGELL-Bildungsverbund? 25 Prozent der Freiburger Schüler sind auf Privatschulen, das sind 6.000 Kinder und Jugendliche, die als auch deren Eltern ebenfalls einen Anspruch haben von der Stadt gehört zu werden.“ Mit der von ihr gegründeten ANGELL Schulstiftung fördert sie insbesondere Stipendien für begabte Schülerinnen und Schüler, die das breite Bildungsangebot des Montessori Zentrum ANGELL nutzen. Die Stiftung fördert außerdem verschiedene Projekte und Forschungsarbeiten in allen Stufen des Gymnasiums

Oberbürgermeister **Dieter Salomon** sprach in seiner Rede über Bildung als Wirtschafts- und Zukunftsfaktor als auch über städtische Investitionen in den Bildungsbereich. Dabei hob er hervor, dass das Zusammenspiel von privaten und öffentlichen Schulen sehr wichtig sei: „Das private Schulwesen ist der Schrittmacher für das öffentliche Bildungswesen.“ Des Weiteren führte er aus, dass es für erfolgreiches Lernen gute Schulen mit moderner Ausstattung benötigt. „In den vergangenen 12 Jahren sind in Freiburg rund 300 Millionen Euro in die Schulsanierung und den Ausbau von Ganztagschulen geflossen. Die Schulsanierung war damit einer der Investitionsschwerpunkte der letzten 12 Jahre und wird es auch die kommenden Jahre sein.“ Darüber hinaus ging Dieter Salomon in seiner Rede darauf ein, dass an Schulen nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermittelt werden und junge Menschen sozialen Umgang lernen. „Auch müssen wir an Schulen Chancengleichheit für alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Begabungen herstellen. Ein gutes Bildungsniveau ist ausschlaggebend für Innovationskraft und damit kreatives Potential für unsere Unternehmen und unseren Standort.“

Pressemitteilung | Seite 3 | 07.02.2018

In der anschließenden **Talkrunde** berichteten OberstufenschülerInnen und Studierende von bestehenden Bildungspartnerschaften, nachhaltigen Projekten und Kooperationen mit Unternehmen der Freiburger Wirtschaft wie beispielweise die am ANGELL gegründete, deutschlandweite erste Schüler-Solargenossenschaft. Sie nutzten die Gelegenheit, um mit Dieter Salomon darüber zu diskutieren, welche Entwicklungsperspektiven die Green City hat, welche Rolle zum Beispiel der Tourismus für Freiburg dabei spielt, und welche Vorstellungen und Ideen die Studierenden und SchülerInnen der Freiburger Bildungsschmiede ANGELL in diesem Zusammenhang haben. Dabei zeigte sich, dass vor allem großes Interesse für das Thema Green City und Nachhaltigkeitsstrategien bestand und inwieweit Schülerprojekte dabei unterstützend mitwirken können, worauf Dieter Salomon betonte: „Die Energiewende funktioniert nur mit Initiativen wie beispielweise eurer Schüler-Solargenossenschaft. Jeder einzelne muss sich Gedanken machen, wie wir unsere Klimaziele erreichen können.“

Das anschließende Get-together bot die Möglichkeit, einige Aussagen noch weiter zu erörtern.